



## Rotkalk Fein

### Kalkoberputz für innen und außen

#### Produktbeschreibung

Kalk-Oberputz mit Kaolin und Ziegelmehl. Vom Institut für Baubiologie in Rosenheim (IBR) mit dem Prüfsiegel „geprüft und empfohlen vom IBR“ ausgezeichnet. Erfüllt die strengen Anforderungen der natureplus-Vergaberichtlinie RL0801 Innenputz, ausgestellt von natureplus, Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen e.V. Der hohe Kalkanteil führt zu optimal leichten Verarbeitungseigenschaften.

#### Zusammensetzung

Kalkhydrat nach DIN EN 459, hydraulisches Bindemittel, Metakaolin, Ziegelmehl, klassierte Quarz- oder Kalksteinkörnung nach DIN EN 13139, waserrückhaltende Zusätze, Luftporenbildner, Haftmittel und Verarbeitungsmittel.

#### Lieferform

30 kg Sack  
lose (Silo)

Material-Nr. 00046397  
Material-Nr. 00046398

#### Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, 6 Monate lagerfähig.

#### Qualität

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der stän-

digen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und trägt das CE-Zeichen und RAL-Gütezeichen für Qualitäts-Werk trockenmörtel.

#### Anwendungsbereich

- Mineralische Putzhaftbrücke für Rotkalk Grund im Innenbereich
- Oberputz für gefilzte oder frei strukturierte Oberflächen
- Dünnlagenputz auf Plansteinmauerwerk, Betonwänden und -decken im Innenbereich
- Armiermörtel für TecTem® Insulation Board Indoor von Knauf Perlite
- Als System Unter- und Oberputz
- Als Untergrund für kleinformative Fliesen in häuslichen Küchen und Bädern

Speziell geeignet, wo hohe bauphysikalische Ansprüche an die Raumhygiene, Raumluft und die Wohnqualität gestellt werden.

Durch den hohen Kalkanteil bzw. hydraulisch puzzolanische Bindemittel ist der Putz spannungsarm und deshalb auch für hochwärmedämmende Planelemente als Dünnlagenputz im Innenbereich geeignet.

#### Eigenschaften

- Werk trockenmörtel GP nach DIN EN 998-1
- Feuchtigkeitsregulierend, begünstigt dadurch das Wohnklima
- Hohe Alkalität, dadurch vorbeugend gegen gesundheitsschädliche und daher gefürchtete Schimmelbildung
- Schadstoffabbauende Wirkung für VOC's, Formaldehyd und Stickoxide
- Diffusionsoffen
- Wasserhemmend
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach DIN EN 998-1
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Körnung 0,6 mm
- Farbton Rötlich-Braun

### Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung *
Ziegel-, Blähton- Bimsmauerwerk, Porenbeton, Kalksand-Steine, Beton, Planelemente, XPS-R Dämmplatten, Holzwolke-Leichtbauplatten und Mischmauerwerk	Keine, bei stark saugenden Untergründen oder hochsommerlicher Witterung Neutraisit* 1:1 mit Wasser verdünnt vorstreichen
Bruchsteinmauerwerk	Der Vorspritzer*
Rotkalk Grund, Rotkalk Fein	keine
Nicht tragfähiger Untergrund	Geeigneter Putzträger und Rotkalk Grund*

#### Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn, entsprechend Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“, schützen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Im Außenbereich wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung und warmer Witterung Gerüste bis zur Putztrocknung mit Netzen abhängen oder Ausführung auf eine günstigere Witterung verschieben.

#### Anmischen

PFT Mischpumpe G4/G5, Schneckenmantel D6-3, Förderschnecke D6-3. Wasser beim Anfahren auf ca. 420 Liter dosieren, dann schlanke Mörtelkonsistenz einstellen.

Handverarbeitung: Sackinhalt mit ca. 6,6 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze anmischen.

#### Ausführung

##### Als Putzhaftbrücke für Rotkalk Grund

Rotkalk Fein ca. 5 mm dick auftragen, mit einer groben Zahnraufel verziehen und aufrauen. Standzeit mind. 3 Tage.

##### Als Oberputz für gefilzte oder frei strukturierte Oberflächen

Auf den verfestigten Rotkalk Fein am Folgetag nochmals Rotkalk Fein ca. 2-3 mm auftragen und filzen. Für hochwertigere Filzputzstruktur Rotkalk Fein in 2-facher Kornstärke auftragen, antrocknen lassen und nochmals in etwas dünnerer Konsistenz auftragen und filzen. Als freie Struktur ca. 3-4 mm auftragen und frei strukturieren. Alle mit Wasser gefilzten, mineralischen Putze trocknen im Farbton nicht einheitlich aus. Um eine einheitliche Farbtongebung sicherzustellen, sollten diese zusätzlich im Innenbereich mit der auf das Rotkalk-System optimal abgestimmten Rotkalk Farbe E.L.F.\* gestrichen werden. Im Außenbereich muss ein Anstrich mit Minerol\*, diffusionsoffene Silikat-Fassadenfarbe, ausgeführt werden.

##### Als Dünnlagenputz auf Plansteinmauerwerk und Betonwände und -decken im Innenbereich

Vorhandene Fehlstellen mit Rotkalk Fein aufputzen, trocknen und erhärten lassen. Rotkalk Fein in einer mittleren Putzdicke von 5-10 mm auftragen und bei Bedarf Armiergewebe 4x4 mm\* oberflächennah einbetten. Rotkalk Fein eben

verziehen und nachschaben.

Bei Betondecken die Deckenfugen mit Der Haftputz ausdrücken, eben abziehen, trocknen und erhärten lassen. Rotkalk Fein ca. 3-4 mm als Kratzspachtelung auftragen. Anschließend nass in feucht auf die gewünschte Putzdicke (max. 10 mm) aufbauen und über den Deckenfugen einen Gewebestreifen, Randüberlappung 20 cm, im oberen Putzdrittel einbetten.

##### Als Armiermörtel für TecTem® Insulation Board Indoor von Knauf Perlite

An sämtlichen Ecken und Kanten Gewebeeckwinkel anbringen. Rotkalk Fein ca. 5 mm dick auf die vorbehandelte TecTem® Insulation Board Indoor auftragen, eben und fluchtrecht verziehen und diagonal von den Ecken aller Öffnungen einen Gewebeeckpfeil oder Armiergewebestreifen ca. 30x50 cm direkt vom Eck beginnend einbetten. Anschließend Armiergewebe 4x4 mm faltenfrei, oberflächennah und mit 10 cm Stoßüberlappung einbetten. Innenecken von Sturz/Leibung zusätzlich mit einem Gewebestreifen armieren.

#### Fliesenuntergrund

##### **(nicht bei zementär gebundenem Mauerwerk und großformatigen KS-Steinen)**

In häuslichen Bädern und Küchen, bei einer Putzdicke von 10 mm und einer max. Fliesengröße von 30x30 cm als Fliesenuntergrund für Keramikfliesen geeignet. Evtl. vorhandene Sinterhaut vollständig entfernen. Als Fliesenuntergrund mindestens 6 Wochen trocknen und erhärten lassen. Als Fliesenkleber Flexkleber (z. B. Knauf Flexkleber\*) verwenden.

#### Größere Putzdicken

Rotkalk Fein pro Lage max. 10 mm dick auftragen. Bei Putzdicken > 10 mm mehrlagig arbeiten. Untere Lage(n) mit einem Besen aufrauen, trocknen und erhärten lassen. Bevor die nächste Putzlage aufgebracht wird, eine Standzeit von mindestens 2 Wochen einhalten. Zusätzlich ist in der letzten Lage eine vollflächige, oberflächennahe Gewebereinbettung mit Armiergewebe 4x4 mm\* erforderlich. Bei größeren Putzdicken kann alternativ Rotkalk Grund verwendet werden.

#### Als System Unter- und Oberputz

Wird Rotkalk Fein als Unter- und Oberputz verwendet, diesen zweilagig ausführen. Erste Lage 10 mm dick auftragen und mit dem Besen aufrauen. Nach 2 Wochen nächste Lage mit 10 mm Putzdicke auftragen und vollflächige, oberflächennahe Gewebereinbettung mit Armiergewebe 4x4 mm ausführen. Am Folgetag kann Rotkalk Fein als Oberputz auf dem verfestigten Rotkalk Fein als gefilzte oder verwaschene Struktur ausgeführt werden.

chennahe Gewebereinbettung mit Armiergewebe 4x4 mm ausführen. Am Folgetag kann Rotkalk Fein als Oberputz auf dem verfestigten Rotkalk Fein als gefilzte oder verwaschene Struktur ausgeführt werden.

Im Aussenbereich muss ein Anstrich mit Minerol\*, diffusionsoffene Silikat-Fassadenfarbe, ausgeführt werden.

#### Bewehrung

Über Stoßstellen unterschiedlicher Wandbaustoffe, Mischmauerwerk, kleinflächig verbauten XPS/R- und Holzwolke-Leichtbauplatten, diagonal von den Ecken an Gebäudeöffnungen etc., Unterputzgewebe mit 20 cm Randüberlappung oberflächennah im Nassmörtel einbetten.

Bei Mischmauerwerk, auf Wetterseiten, bei besonderen Anforderungen im Außenbereich wie z. B. bei verbürsteten und gefilzten Oberflächen oder Strukturputzen unter 2 mm Korngröße (gem. DIN 18350, VOB Teil C, < 3 mm) wird eine ganzflächige Gewebereinbettung mit Armiergewebe 4x4 mm\* in der letzten Putzlage empfohlen!

Bei Endbeschichtungen mit Rotkalk Glätte in die letzte Lage Rotkalk Fein eine ganzflächige Gewebereinbettung mit Armiergewebe 4x4 mm\* ausführen.

#### Weitere Beschichtungen

##### Im Innenbereich

Auf den verfestigten Rotkalk Fein am Folgetag nochmals Rotkalk Fein ca. 2-3 mm auftragen und filzen. Nach einer Standzeit von mindestens 2 Wochen und nach erfolgtem Estricheinbau, können die auf den Rotkalk Fein optimal abgestimmten Oberputze wie Rotkalk Filz 05\*, Rotkalk Filz 1\* oder Rotkalk Filz 2\* ohne Voranstrich aufgetragen werden.

Bei Ausführung geglätteter Oberflächen kann am Folgetag die erste Lage mit Rotkalk Glätte ausgeführt werden. Nach erfolgtem Estricheinbau erfolgen die weiteren, notwendigen Glättgänge mit Rotkalk Finish.

Um eine einheitliche Farbtongebung sicherzustellen, sollten diese zusätzlich im Innenbereich mit der auf das Rotkalk-System optimal abgestimmten Rotkalk Farbe E.L.F.\* gestrichen werden.

##### Im Außenbereich

Nach einer Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke können mineralische Oberputze wie Rotkalk Filz 2\*, Noblo\*, Carrara\*, RP 240\* etc. aufgetragen werden.

Bei weißen und eingefärbten Oberputzen empfiehlt sich ein einmaliger Anstrich mit Minerol\* oder Siliconharz-EG-Farbe\* im Putzfarbton auszuführen.

\* Die Verarbeitung erfolgt nach den jeweilig gültigen Technischen Blättern.

# P203 Rotkalk Fein

Kalkoberputz für innen und außen



## Ausführung

### Maschinen / Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4 / G 5  
Schneckenmantel: D6-3  
Förderschnecke: D6-3  
Mörtelschläuche: Ø 25 mm  
Förderweite: 30 m

### Verarbeitungstemperatur

Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C. Durch das Filzen mit Wasser, aber auch durch

sonstige verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse kann bei Filzputzoberflächen kein einheitlicher Farbton erreicht werden. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und durch den notwendigen Anstrich egalisiert wird.

Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

Wird nach dem Verputzen Heiasphalt verlegt, so muss, um Wärmespannungen zu vermeiden, für eine ausreichende Querlüftung gesorgt wer-

den und Rotkalk Fein am Folgetag nochmals mit Wasser besprüht werden.

Die hier gemachten Angaben sind unverbindlich und entbinden den Käufer nicht von eigenen Prüfungen auf Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen.

### Sicherheitshinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

### Entsorgung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Technische Daten

Baustoffklasse:	A	DIN 4102-1
Körnung:	0,6 mm	
Druckfestigkeitskategorie:	CS II	DIN EN 998-1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	9	DIN EN ISO 12572
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	$\leq 0,47 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ , bei P=50% $\leq 0,54 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ , bei P=90%	DIN EN 1745
Kapillare Wasseraufnahme:	W1	DIN EN 998-1

## Materialbedarf / Verbrauch

Auftragsdicke in mm	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit	
		m <sup>2</sup> /Sack	m <sup>2</sup> /t
2-3	3,6	8,4	277
5	7,2	4,2	140
10	14,3	2,1	70

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

## Ausschreibungstexte

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
.....	<b>Kalk-Dünnlagenputz als Unterputz, Q2-abgezogen - Rotkalk Fein</b> Kalk-Oberputz, auf der Basis von Ziegelmehl und Kaolin, mit schadstoffabbauender Wirkung durch Zeolithe, natureplus zertifiziert, wasserabweisend, MG P II/CS II nach DIN V 18550/ DIN EN 998-1, auf Plansteinmauerwerk nach DIN 1053/ Beton nach DIN 1045, mind. 5 und max. 10 mm auftragen, eben und fluchtrecht verzogen, nach dem Ansteifen nachgeschabt. Korngröße: 0,6 mm, Farbton: Rötlich-Braun, Oberfläche Q2-abgezogen. Produkt: <b>Knauf Marmorit Rotkalk Fein</b>	..... m <sup>2</sup>	..... €	..... €
.....	<b>Kalk-Oberputz, Q2-gefilzt - Rotkalk Fein</b> Kalk-Oberputz, auf der Basis von Ziegelmehl und Kaolin, mit schadstoffabbauender Wirkung durch Zeolithe, natureplus zertifiziert, wasserabweisend, MG P II/CS II nach DIN V 18550/ DIN EN 998-1, 2 - 3 mm Dicke auftragen und filzen. Korngröße: 0,6 mm, Farbton: Rötlich braun, Oberfläche: Q2-gefilzt. Produkt: <b>Knauf Marmorit Rotkalk Fein</b>	..... m <sup>2</sup>	..... €	..... €
* Nichtzutreffendes streichen				Summe ..... €

### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 \*

► Fax: 01805 31-4000 \*\*

► www.knauf.de

### Knauf Putz- und Fassaden-Systeme Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

\*\* Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemeiner anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

